

Tarifpolitische Info

Flyer Nr. 7/2023 – 15.04.2023



**Gewerkschaft
der Polizei**

Schlichter legen Empfehlung vor Fortsetzung der Verhandlungen: 22.04.23

In der Schlichtung der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen gibt es seit dem 15. April 2023 eine Einigungsempfehlung:

Die Empfehlung umfasst tabellenwirksame Lohnsteigerungen in Form eines Sockelbetrags von 200 Euro und anschließend 5,5 Prozent, mindestens 340 Euro.

Diese Erhöhungen sollen zum 1. März 2024 wirksam werden. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre und endet danach am 31. Dezember 2024.

Die Empfehlung sieht zudem für 2023/2024 die Zahlung einer gestaffelten, steuer- und sozialversicherungsabgabenfreien Inflationsausgleichsprämie von insgesamt 3.000 Euro (bei Vollzeit) vor: 1.240 Euro mit dem Gehalt im Juni 2023, dann monatlich 220 Euro bis einschließlich Februar 2024.

Die Schlichtung war nach drei erfolglosen Verhandlungsrunden von der Arbeitgeberseite angerufen worden. Die Schlichtungsempfehlung ist kein Verhandlungsergebnis, sondern Grundlage für weitere Verhandlungen, die am Samstag, den 22. April 2023 in Potsdam fortgesetzt werden.

Die Schlichtungskommission bestand aus 12 Vertreter:innen der Gewerkschaftsseite und 12 Vertreter:innen der Arbeitgeberseite sowie zwei unparteiischen Vorsitzenden. Von der Gewerkschaftsseite war als unparteiischer Vorsitzender Herr Professor h. c. Hans-Henning Lühr benannt worden, ehemaliger Staatsrat beim Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen. Der unparteiische Vorsitzende der Arbeitgeberseite war Herr Georg Hermann Milbradt, von 2002 bis 2008 Ministerpräsident des Freistaates Sachsen.

Die Einigungsempfehlung wurde am Nachmittag des 15. April 2023 den an den Tarifverhandlungen beteiligten Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes im DGB vorgestellt, diskutiert und eine erste Einschätzung vorgenommen.

Die am 22. April 2023 beginnenden Verhandlungen werden zeigen, ob mit der Einigungsempfehlung der Schlichtungskommission die Tarifrunde mit Bund Kommunen in 2023 beendet werden kann.

Die Vertreter:innen von ver.di, GEW, IG BAU und GdP dankten ihren Mitgliedern in der Schlichtungskommission für die geleistete Arbeit.